

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für März 1927

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg
+: Signal zu spät; -: Signal zu früh.

Table with columns for März 1927 (nachts, nachm.), März 1927, März 1927 (nachts, nachm.), März 1927, März 1927 (nachts, nachm.). It lists 31 days with time corrections.

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals: 1h 1m 0,32 sec
letzen 1h 5m 53,45 sec

Hierzu sind die oben angegebenen endgültigen Verbesserungen zu addieren.
Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der
hohen Welle sind die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben worden.

Die größte Uhr von Europa. In Ergänzung unserer Notiz in Nr. 15 über die größte Turmuhr der Welt ist noch zu erwähnen, daß eine Uhr in den Siemens-Werken, Berlin, als die größte von Europa gilt. Diese zeigt ihr mächtiges Zifferblatt von einem Turm herab, der in einer Höhe von 75 m eigens für die Uhr errichtet wurde.

Es wird allmählich besser, nämlich mit der Propanda für Schmuck. Das Schmuckbedürfnis, namentlich der Frau, ist ja uralt und heute noch genau so lebendig wie früher. Nur hatten die anderen Gewerbebezüge verstanden, den Schmuck als 'unmodern' hinzustellen, um ihre eigenen Geschäfte auf Kosten des Schmuckes zu machen. Jetzt beginnen aber doch die Zeitungen immer mehr darauf hinzuweisen, daß der Schmuck wieder modern wird.

'Fliegende' Uhrmacher. In letzter Zeit wurden verschiedentlich Leute, die umherziehenden, angeblichen 'Uhrmachern' ihre Uhren anvertrauten, arg betrogen. So erschienen vor kurzem in verschiedenen Thüringer Orten zwei Männer, die von Haus zu Haus zogen und Uhren reparieren wollten.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich in Steglitz. Hier sprach vor einigen Tagen ein angeblicher Uhrmacher, der sich als Bamberger aus Tegel, Triftstrasse 10 wohnhaft, vorstellte, in einem Hause zu Steglitz um Ausbesserungsarbeiten vor. Die Frau ließ ihn drei Uhren, zwei Wand- und eine Taschenuhr, nachsehen, für deren Ingangsetzung ein Preis von 11 Mk. vereinbart wurde. Nach etwa einer Stunde erklärte der Mann die Arbeit für beendet und strich den ausbedungenen Preis ein. Als die Frau vor seinem Weggange nochmals den Platz, an dem er gearbeitet hatte, in Augenschein nahm, entdeckte sie, daß der Fremde das Werk aus der silbernen Taschenuhr herausgenommen und die Kapsel eingesteckt hatte.

Sonntag brachte er natürlich die fertige Armbanduhr nicht, und ein Blick in das Adreßbuch überzeugte die Frau, daß es in Tegel weder einen Uhrmacher Bamberger, noch eine Triftstraße gibt.

Diese Fälle beweisen wieder einmal, wie gleichgültig noch zum Teil die Menschen unserem Gewerbe gegenüberstehen, sie sind aber andererseits dazu angetan, dem Publikum die eindringliche Lehre zu geben, sich nur Fachgeschäften anzuvertrauen.

Augsburg. Der Reisende der Firma Bullheimer & Co., Herr Walther Huber, starb am 22. März plötzlich, als er sich auf einer Reise in Holland befand.

Dransfeld. Am 15. April begeht ein alter, Heber Kollege Herr L. H. Ludewig sein 60jähriges Berufsjubiläum in körperlicher und geistiger Frische. Herr Ludewig war im Jahre 1867 bei dem bekannten Kollegen Eysel in Göttingen in der Lehre, war dann verschiedene Jahre in Bremen, Coblenz, Sant Avold und Hannover als Gehilfe tätig, um sich im Jahre 1879 in Dransfeld zu etablieren. Er heiratete dann die Tochter des dortigen Kollegen Kraatz. Aus der überaus glücklichen Ehe entsprossen 2 Kinder, und zwar heiratete die Tochter wieder einen Uhrmacher, den Kollegen Fisch in Arys (Ostpr.), während sein Sohn Karl im Jahre 1913 das väterliche Geschäft übernahm.

Elze. Seinen 87. Geburtstag beging am 31. März Herr Kollege Georg Jakutte in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

Frankfurt a. M. Am 1. April beging Herr Fachhauptlehrer Edm. Eyer mann sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Frankenthal (Pfalz). Herr Kollege Obermeister Daniel Lutz beging am 4. April im Kreise der Ortsgruppe Frankenthal seinen 60. Geburtstag. Herr Lutz hat sich in seinem segensreichen Werben für unsere Sache und seinem unermüdlichen Bestreben, unser Handwerk, insbesondere den Nachwuchs und die Uhrmachergemeinschaft zu fördern, so große Verdienste gesichert, daß wir den Jubilar beglückwünschen und um seine fernere Mitarbeit bitten. Unserem Obermeister herzliche Gratulation!

Glashütte. Herr Fabrikant Karl Ernst Oskar Kreißig verschied am 1. April im 55. Lebensjahre.

Hannover. Am 19. April feiert Herr Kollege W. Wettig, Marktstr. 24, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum.

Heidelberg. Am Freitag, den 8. April, feierte unser bekannter und geschätzter Kollege Goldschmiedemeister und Juwelier Louis Seelig sein 60jähriges Berufsjubiläum. Als geborener Hanauer kam Herr Seelig in den siebziger Jahren nach Heidelberg. Er gründete 1881 sein jetziges, auf achtunggebietende Höhe gebrachtes Geschäft mit kleinsten Anfängen. Tagtäglich ist der jetzt 74jährige noch in seinem geliebten Berufe am Werkbrett tätig. Wir wünschen Herrn Kollegen Seelig noch recht lange seine jetzige Rüstigkeit und einen sonnigen Lebensabend.

Hoya a. d. Weser. Herr Kollege Heinrich Rathge feierte am 7. April im 83. Lebensjahre sein 60jähriges Geschäftsjubiläum.

Leipzig. Herr Kollege Kurt Kröber in Oetzsch feiert am 15. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Leipzig. Herr Kollege Albert Teich konnte am 1. April auf eine 25jährige Tätigkeit als Gehilfe bei der Uhrenhandlung Emil Schneider, Schützenstr. 2, zurückblicken.

Leipzig. Am 12. April konnte Herr Paul Gräfe auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Deutschen Uhrenfabrik Popitz & Co. zurückblicken.

Minden. Herr Kollege Opper mann konnte sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Neustadt (Orla). Herr Kollege E. Brachmann konnte in diesen Tagen sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern.

Olpe. Der Gehilfe Herr Kollege Emil Nies bestand vor der Prüfungskommission in Münster die Meisterprüfung.

Pforzheim. Im Alter von beinahe 100 Jahren starb am 4. April der älteste Einwohner der Stadt, Herr Kollege Christian Lehmann. Er ist am 18. September 1827 in Buchenberg, Amt Villingen, geboren und hat somit ein Alter von genau 99 Jahren, 6 Monaten und 17 Tagen erreicht. Herr Lehmann war früher in Villingen Uhrmacher und betrieb auch längere Zeit in Gernsbach einen Uhrenhandel. Von dort siedelte er vor längerer Zeit nach hier über. Geistig war Lehmann noch bis in die letzte Zeit rüstig, die Körperkräfte hatten aber so abgenommen, daß er sich meist im Bett aufhielt. Sein Wunsch, volle hundert Jahre alt zu werden, ist ihm leider nicht erfüllt worden.

Teuschnitz i. Oberfr. Herr Kollege Georg Hofmann starb im Alter von 57 Jahren.

Rothhalmünster. Herr Kollege Karl Bauer verstarb im 68. Lebensjahre.

